



Geschäftsbericht KGD 2019

Impressum

Herausgeber Schweizer Kälbergesundheitsdienst KGD
Winterthurerstrasse 260
CH-8057 Zürich
Tel. 044 635 82 47
info@kgd-ssv.ch

Titelbild Kalb «Regina» von Angela Capaul

INHALT

Editorial	4
Dienstleistungen & Aktivitäten	8
Marketing & Mitglieder	14
Ressourcenprojekt KGD	19
Organisation & Führung	23
Finanzbericht	26
Partner & Gönner	31
Anhang	32

Geschätzte Mitglieder des Kälbergesundheitsdienstes

Der dritte Geschäftsbericht des KGD nach nunmehr etwas mehr als zweijähriger operativer Tätigkeit liegt nunmehr vor – und mag Ihnen zeigen, dass es wiederum ein Jahr voller Höhen und Tiefen war. Eine steife Brise wehte dabei insgesamt der Landwirtschaft entgegen: so bilden die von breiten Kreisen der Bevölkerung unterstützte Trinkwasser- wie auch die Pestizid-Initiative eine in ihren Konsequenzen kaum abschätzbare Gefährdung der künftigen landwirtschaftlichen Produktion. Speziell aber auch die Kälberhalter gerieten unter Beschuss, als im Sommer in vielen Medien mit reisserischen Überschriften die gesamte Branche pauschal unter den Verdacht der Tierquälerei gestellt wurde. Derartige Szenarien zeigen, wie wichtig eine Interessenvertretung der Produzenten ist, die Gegenargumente vorbringt und zu einer Versachlichung der Diskussion beiträgt.

Tatsächlich ist es dem KGD durch eine Vielzahl von Medienmitteilungen, aber auch zahlreiche Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen gelungen, einen beachtlichen nationalen Bekanntheitsgrad zu erreichen. Gleichzeitig blickt das Ausland mit Interesse und Anerkennung auf diese in Europa einzigartige Organisation. Die Anzahl der Abklärungen von Bestandesproblemen auf den Betrieben der Mitglieder konnte wiederum erhöht werden. Auch etliche Teilziele bzgl. der Erfassung von Risikofaktoren für die Tiergesundheit auf den Betrieben wurden erreicht; so liegen nunmehr Checklisten nicht nur für Geburtsbetriebe, sondern auch für Kälbermast-, Grossviehmast- und Mutterkuhbetriebe vor.

Gleichzeitig ist es schwieriger als zunächst erwartet, die Beratung auch auf jene Betriebe zu tragen, die keine unmittelbar akuten Probleme haben – von denen wir aber dennoch wissen, dass ein erhebliches Potential für Verbesserungen besteht. Entsprechend haben wir verschiedene Kooperationsvereinbarungen mit Integratoren, aber auch der Bio Suisse lanciert, um hier künftig Input zu leisten.

Wofür der KGD steht:

gesündere Kälber – optimale Haltung – weniger Antibiotika – zufriedene Landwirte

Ein zentrales Thema des Jahres 2019 war es, von den Geburtsbetrieben im Hinblick auf Kolostrum, Fütterung und Impfung optimiert aufgezogene sog. KGD-Tränker zu vermarkten, die auf Mastbetrieben dank einer besonders guten Konstitution höhere Zunahmen erzielen und weniger Antibiotika benötigen. Die Diskussionen mit den Produzenten und Vertretern des Handels über die optimale Vorgehensweise und die Entschädigungen gestalteten sich jedoch schwierig und zogen sich hin. Letztlich haben wir nun über eine vom BLW finanzierte Pilotstudie die Möglichkeit, in diesem Jahr 2020 harte Zahlen mittels 2000 KGD-Tränkern zu generieren – eine zentrale Voraussetzung, um dies ambitionierte und erfolgversprechende Modell flächendeckend umsetzen zu können.

Wir hoffen, dass Ihnen die Lektüre des Geschäftsberichts einigen Aufschluss über die vielfältigen Aktivitäten und Projekte des KGD vermittelt. Wir möchten uns an dieser Stelle bereits ganz herzlich bei allen bedanken, die sich im zurückliegenden Jahr für den Verein engagiert haben und in unterschiedlichsten Funktionen die Vision unseres KGD unterstützt haben – den KGD als Kompetenzzentrum für die Kälberhaltung in der Schweiz in enger Partnerschaft mit den beteiligten Akteuren zu etablieren, mit gezielter Förderung der Kälbergesundheit den Einsatz von Antibiotika zu reduzieren und über eine verbesserte Tiergesundheit den wirtschaftlichen Erfolg der Tierhalter zu erhöhen.

Ohne Frage: die Umsetzung dieser Vision ist ein langer und häufig auch steiniger Weg – doch es lohnt sich und wir sind überzeugt, dass davon jeder einzelne Produzent, die Branche insgesamt, die Verbraucher und nicht zuletzt die uns anvertrauten Kälber profitieren werden.

In diesem Sinne grüssen Sie herzlich

Fredi Siegrist, Präsident

Martin Kaske, Geschäftsführer







Schweizer Kälbergesundheitsdienst KGD

Der Schweizer Kälbergesundheitsdienst ist das Kompetenzzentrum für die Kälberhaltung in der Schweiz. In enger Partnerschaft mit den beteiligten Akteuren übernimmt der KGD die Führung in den Bereichen Haltung sowie Wissensaustausch und trägt zur Forschung bei. Mit gezielter Förderung der Kälbergesundheit wird der Antibiotikaeinsatz reduziert und gleichzeitig der wirtschaftliche Erfolg der Tierhalter erhöht.

Seit 2017 steht der KGD gemeinsam mit seinen Mitgliedern für die Gesundheit der in der Schweiz makroökonomisch wichtigsten Nutztierart sowie eine nachhaltige und vorausschauende Schweizer Milch- und Rinderwirtschaft. Allein die Rinderhaltungsbetriebe, als standortgebundene Branche und Rückgrat des Tourismus, erwirtschaften jährlich 70 % des Produktionswerts der gesamten tierischen Produktion. Die Mitgliedbetriebe vom KGD sind über die verschiedenen Betriebszweige wie Milchproduktion, Mutterkühe, Fresseraufzucht, Muni- und Kälbermast verteilt. Als Dachverband von Produzenten, Handel, Abnehmern und Tierärzten ist der KGD mit Geschäfts- und Regionalstelle sowie seinen Vertragstierärzten in allen Landesteilen und Sprachregionen präsent und beschäftigt aktuell 10 Mitarbeiter.



**Ihr Partner bei Fragen
rund um
Kälbergesundheit**



DIENSTLEISTUNGEN & AKTIVITÄTEN

Der KGD hat sich im Geschäftsjahr den Kernaufgaben einer flächendeckenden Bestandesbetreuung und -diagnostik, einer Qualitätsbewertung der Kälberhaltung, der Begleitung von branchenrelevanten Projekten, dem Bildungs- und Forschungsauftrag sowie der weiteren Stärkung des Kompetenzzentrums gewidmet. Damit soll die gesamte Branche von neuen Ansätzen unserer Konzepte und kompetenten Fachkräften profitieren.

Highlights im Berichtsjahr



Bestandesberatung und -diagnostik

Im Jahr 2019 wurden 161 Bestandesbesuche auf Geburtsbetrieben (40 %), Kälbermast- (16 %), Fresseraufzucht- (10 %), Munimast- (17 %) sowie Mutterkuhbetrieben (17 %) unterschiedlicher Grösse und Struktur durchgeführt. Meist handelte es sich um Betriebe, auf denen massive Probleme (119) i. d. R. im Zusammenhang mit gehäuften Atemwegs- und Durchfallerkrankungen bestanden. Die Kontaktaufnahme mit dem KGD erfolgte überwiegend durch Landwirte wie auch Bestandestierärzte; teilweise wurde der KGD auch durch kantonale Veterinärämter, Label-Organisationen und Firmen beauftragt, spezifische Problemstellungen auf Betrieben zu untersuchen. Zusätzlich ergaben sich 16 Folgebesuche auf Betrieben, die in den Vorjahren bereits besucht wurden.

Etwa zehn Besuche wegen Herdenproblemen wurden in den Kantonen Waadt und Jura durchgeführt. Ebenfalls wurden vereinzelte Routinebesuche in denselben Kantonen vorgenommen. In Zucht, Kälber- und Munimast ist ein immenser Optimierungsbedarf festzustellen.

Die Betriebsbesuche, insbesondere diese mit akuten Problemen, erfolgten überwiegend durch Mitarbeiter der Geschäftsstelle, wobei regelmässig sowohl künftige Vertragstierärzte als auch die betreffenden Bestandestierärzte einbezogen wurden.

Auf 128 Betrieben wurden verschiedene diagnostische Untersuchungen eingeleitet und teilweise durch die Geschäftsstelle, insbesondere bei Serum-, Kolostrum- oder Futtermitteln, eigene Analyseverfahren durchgeführt. Im Berichtsjahr wurden auch von verschiedenen Laboren Offerten für die verschiedenen Kälber-Checks eingeholt und verglichen, um mit einem adäquaten Angebot sowie einem Kurierdienst künftig die diagnostischen Untersuchungen standardisieren zu können.

Telefonische Beratung: Infoline

Die Infoline der Geschäftsstelle in Zürich sowie der Regionalstelle in Courgenay bot den Mitgliedern die Möglichkeit, an den Wochentagen vormittags fach- oder mitgliederspezifische Informationen zu erhalten. Seitens Geschäftsstelle wurde eine erhöhte Nachfrage von verschiedenen Stakeholdern konstatiert.



Bildung

Der KGD nahm im Geschäftsjahr seinen Bildungsauftrag mit insgesamt 65 Referaten wahr. In der Schweiz erfolgten Fort- und Weiterbildung von Landwirten und Tierärzten im Rahmen von 50 Referaten. Auch im Ausland war der KGD in seiner Vorreiterrolle an diversen fachlichen Anlässen, Kongressen und Weiterbildungen ein gern gesehener Gast. Insgesamt wurden in Deutschland, Österreich, Luxemburg, Schweden, Türkei 14 Referate für verschiedene Zielgruppen durchgeführt. Zielgruppen der Bildungsveranstaltungen waren Tierhalter, Tierärzte und weitere Experten des agronomischen Fachbereichs.



Weiterbildungen für Tierärzte

Am 26. März sowie am 12. September 2019 erfolgten zwei Weiterbildungen für bereits ausgebildete Vertragstierärzte. Zum Thema «Fallbeispiele Kälbergesundheit» wurden diverse Fälle visualisiert, dokumentiert und besprochen. Die Kurse wurden insgesamt von 36 Tierärzten und Tierärztinnen besucht.

Im Rahmen der im 2019 in Bern stattfindenden Konferenz für Produktionskrankheiten bei Nutztieren (ICPD) mit internationalen Experten wurde vom KGD eine Vorkonferenz mit Workshop und Podiumsdiskussion «Kälbergesundheit» organisiert. In Zusammenarbeit mit dem RGD fanden zudem drei gemeinsame Bildungsveranstaltungen statt. In einem Rückblick des ICPD-Kongresses wurde in Kurzreferaten Zusammenfassungen des internationalen Kongresses für die Praxis präsentiert. Auch an der Vetsuisse Fakultät erfolgten diverse Referate im Rahmen der Ausbildung im Bereich der Veterinärmedizin, an Nutztierabenden, Dienstagsseminaren oder im Journal-Club durch KGD-Experten.

Im 2019 wurde erneut das «Kälbertreffen» an der Vetsuisse Fakultät in Zürich durchgeführt. An diesem Anlass informierten verschiedene Experten und Doktoranden von Agroscope, FiBL, der Vetsuisse Fakultäten und vom AgroVet aus ihren aktuellsten Kälberprojekten.



Fortbildung für Tierhalter

Im Geschäftsjahr wurden insgesamt 18 Fortbildungsveranstaltungen, davon 2 Arbeitskreise, für Landwirte durchgeführt. Ein Teil wurde in Zusammenarbeit mit Landwirtschaftsschulen oder -ämtern, ein anderer mit Produzentenorganisationen koordiniert.

Am 3. April wurde die «Swiss Beef Mittelland-KGD»-Tagung mit Betriebsbesichtigung und Referat organisiert. Zudem erfolgte in Kooperation mit Swiss Beef, Strickhof und Melior die Durchführung des Swiss Beef Tages, wo über das KGS als elektronisches Behandlungsjournal für Kälber vorgestellt und über die Resultate des Forschungsprojektes der Mastmunis informiert wurde.

Der KGD hielt auch auf Wunsch von Prométerre einen Vortrag über das Problem der neonatalen Diarrhoe im Pays d'Enhaut. Diese Schulung, die direkt auf einem Züchterbetrieb stattfand, stieß auf großes Interesse: Im Anschluss an diese Schulung wurden 4 Routinebesuche in der Region durchgeführt. So beauftragte auch die Swisgenetics den KGD mit diversen Schulungen für Besamungstechniker.

Eine Auflistung der gesamten Bildungsveranstaltungen finden Sie im Anhang des Berichtes.

Mandate

Für das Bundesamt für Veterinärwesen und Lebensmittelsicherheit (BLV) konnte im Geschäftsjahr ein «Impfleitfaden für Schweizer Rinderbestände» entwickelt und verfasst werden. Weiter erhalten 120 Bio Suisse-Betriebe im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung mit Bio Suisse und FiBL eine kostenlose Bestandesbetreuung im Jahr 2020. Ebenfalls wurde ein Mandat für die Bestandesbetreuung in Zusammenarbeit mit der Gefu Swissskalb AG abgeschlossen.

Gesundheitsprogramm «KGD-Tränker»

Das Projekt KGD-Tränker wurde in enger Kooperation mit den Branchenpartnern weiterentwickelt und im Rahmen einer Neuerung in das Ressourcenprojekt integriert. Zur finanziellen Umsetzung darf der KGD auf Partnerschaften mit SMP, Swiss Beef und dem SKMV zurückgreifen. Im Teil Organisation & Führung werden unter dem Titel «Arbeitsgruppen» die Themen der Projektgruppe KGD-Tränker beleuchtet.

Forschungsprojekte

Es wurden mehrere Forschungsprojekte durchgeführt, ausgewertet und teilweise bereits erfolgreich abgeschlossen:

- **«ImmunoCalf»** zur Entwicklung einer optimalen Impfstrategie auf Mastbetrieben hat zum Ziel, den Effekt unterschiedlicher Vakzinationsprotokolle im Vergleich zur Verabreichung eines Placebos auf das Krankheitsgeschehen, den Einsatz von Antibiotika sowie die Produktionsergebnisse zu charakterisieren. Die experimentellen Untersuchungen sowie die Laboranalysen wurden abgeschlossen. Gegenwärtig erfolgt die statistische Bearbeitung, die dann in eine Publikation einfließen wird.

- **«ImproCalf»** zur Erfassung des Einflusses einer optimierten Aufzucht von Kälbern in den ersten Lebenswochen auf die Tiergesundheit auf dem Mastbetrieb in Zusammenarbeit mit dem Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL). Der experimentelle Teil der Studie wurde abgeschlossen. Die Eingabe der Daten in eine Datenbank ist ebenso wie die deskriptive Statistik erledigt. Eine Publikation wurde bereits eingereicht, eine weitere befindet sich in Vorbereitung. Die Finalisierung erfordert zuvor die endgültige statistische Auswertung in komplexen gemischten Modellen.
- **«Quantifizierung der Stärke des Saugreflexes mittels kontinuierlicher sonographischer Messung der Milchaufnahme»;** im Rahmen dieser Studie wurde eine Technik entwickelt, um berührungslos und ohne jegliche Beeinflussung des Kalbes dessen Tränkeverhalten bei Aufnahme des Kolostrums exakt erfassen zu können, und zwar bzgl. Trinkgeschwindigkeit, Trinkdauer und Trinkmenge. Inzwischen wurden im Rahmen eines Dissertationsvorhabens Messungen an jeweils etwa 30 neugeborenen Holstein- und Fleckviehkälbern durchgeführt, die gegenwärtig ausgewertet werden.
- **«Ökonomische Anreizsysteme für eine Minimierung des Antibiotikaeinsatzes»** in Zusammenarbeit mit dem RGD; es wurde mit Hilfe einer Befragung von Inhabern von Tierarztpraxen mit hohem Nutztieranteil evaluiert, welcher Anteil des Umsatzes auf Antibiotika entfällt. Anschliessend wurden in Zusammenarbeit mit der SAFOSO in Bern Modelle entwickelt, um die Konsequenzen von unterschiedlichen gesetzlichen Vorgaben bzgl. der Abgabe von Antibiotika an Landwirte auf die Umsätze von Nutztierpraxen abschätzen zu können.
- **«Stärke- und Strukturversorgung von Munis auf Schweizer Mastbetrieben»** in Zusammenarbeit mit der Melior AG; angesichts einer sehr hohen Fütterungsintensität von Mastbullen in der Schweiz wurde im Rahmen einer Dissertation geprüft, in welchem Umfang die Strukturversorgung der Tiere hierzulande variiert. Zudem wurden die Korrelationen zwischen dem Stärke- bzw. dem Strukturanteil in der Ration und den täglichen Zuwachsraten errechnet. Die experimentellen Untersuchungen wurden ebenso wie die Statistik inzwischen abgeschlossen. Das Manuskript wird gegenwärtig verfasst.
- **«Dynamik der Oozystenausscheidung bei Mastkälbern»** in Zusammenarbeit mit dem Institut für Parasitologie der Vetsuisse Fakultät in Zürich; im Rahmen einer Masterarbeit wurde geprüft, in welchem Umfang auf dem Mastbetrieb angelieferte Tränker während der ersten vier Wochen Entwicklungsstadien der Protozoen (Giardien, Eimerien, Cryptosporidien) ausscheiden. Zudem wurde die Beziehung zwischen dem Durchfallgeschehen und der Erregerausscheidung erfasst. Die Probenentnahme auf dem Betrieb ist abgeschlossen und die Erregernachweise sind erfolgt. Gegenwärtig werden die Ergebnisse statistisch ausgewertet und in einer Publikation zusammengestellt.
- **«Transportwege und Transportdauer von Kälbern zwischen Geburts- und Mastbetrieben»;** mit Hilfe der Begleitdokumente von Tränkerkälbern wurde im Rahmen einer Masterarbeit geprüft, wie lange, über welche Strecken und mit wie vielen Umladungen die Kälber vom Geburtsbetrieb zum Mastbetrieb unterwegs waren. Es soll so geprüft werden, ob sich Beziehungen zum Arzneimittelinsatz und dem Mastergebnis in der Kälbermast ergeben. Die Datenerfassung ist abgeschlossen und die Auswertung läuft.

Datenmanagement – KGS

In einem Leistungsauftrag mit der Qualitas AG wurde das Kälbergesundheitssystem (KGS) entwickelt, wo bereits im Jahr 2018 ein Anteil investiert wurde. Das Kälbergesundheitssystem wird es ermöglichen, Präventionskonzepte und Neuerungen wie die KGD-Tränker anhand von Gesundheits- und Leistungsparametern auszuwerten und weiterzuentwickeln.

MARKETING & MITGLIEDER

Im Bereich Marketing und Mitglieder wurden im Berichtsjahr verschiedene Massnahmen in Kommunikation und Marketing umgesetzt. Mit zahlreichen Events konnte 2019 die Bekanntheit und die Mitgliederattraktivität des Vereins weiter ausgebaut werden. Die KGD-Anerkennung soll es erlauben, Mitglieder für ihre Leistungen im Bereich Kälberhaltung auszuzeichnen.

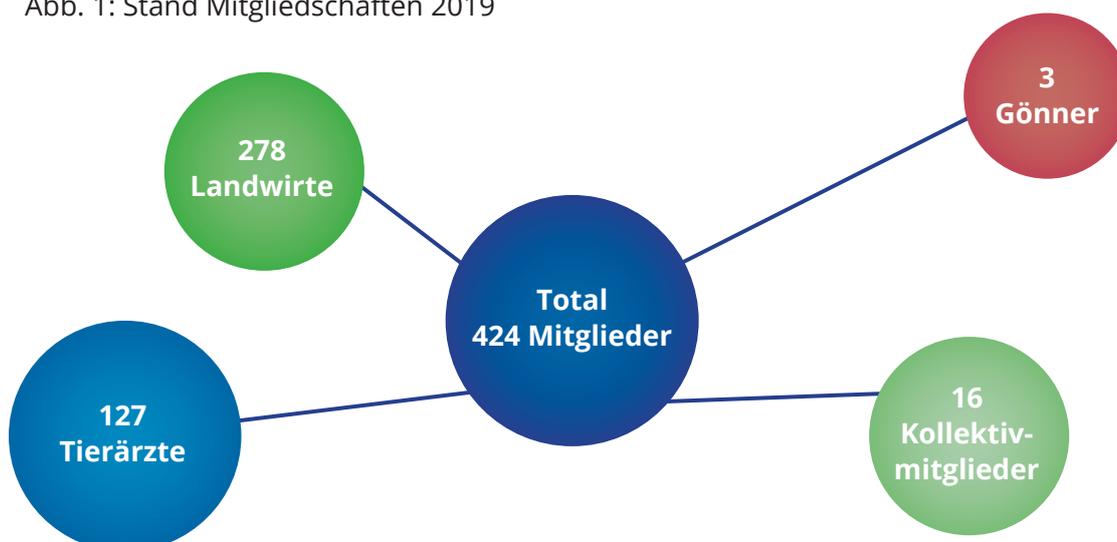
Highlights im Berichtsjahr



Mitglieder

Per Ende Geschäftsjahr 2019 kann der Verein Kälbergesundheitsdienst mit LandwirtInnen, TierärztInnen, Kollektiv-, Fördermitglieder und Gönner 424 Mitglieder zählen. Die Zusammensetzung der Mitglieder im Verein des KGD sah wie folgt aus:

Abb. 1: Stand Mitgliedschaften 2019



Die Verteilung der Mitgliedschaften auf die verschiedenen Mitgliederkategorien zeigt, dass nun die Kategorie der TierhalterInnen mit den Einzelmitgliedschaften den grössten Anteil der KGD-Mitglieder ausmacht.

Abb. 2: Anteil KGD-Mitgliedschaften 2019 nach Mitgliederkategorien



Kollektivmitglieder

Per Ende 2019 waren im KGD 16 Organisationen und Firmen Kollektivmitglied. Bio Suisse, die Kroni AG, Mutterkuh Schweiz und der Strickhof wurden neu in den KGD aufgenommen.

Gönner

Als Gönner mit Stiftungszweck, wozu der KGD mit seinen Tätigkeiten beiträgt, hat sich die Fondation Sur-la-Croix wiederum umfangreich am Ressourcenprojekt beteiligt. Ebenfalls konnten in Zusammenarbeit mit dem FiBL neue Projekte lanciert und umgesetzt werden.

Die Mitgliedschaften konnten bei den Tierhaltern im 2019 fast verdoppelt werden (134 neue Tierhalter), bei den Tierärzten kamen 8 neue Mitgliedschaften hinzu. Die Entwicklung wird im Folgenden illustriert.



Abb. 3: Entwicklung KGD-Mitgliedschaften 2017-2019

Die für das Pilotprojekt KGD-Tränker, die Kooperation mit den Integratoren sowie durch die neue Partnerschaft mit Bio Suisse rekrutierten Betriebe sind in dieser Darstellung noch nicht enthalten und werden per 2020 im KGD Mitglied.

Kundenzufriedenheit Bestandesberatung

Aufgrund der Rückmeldungen nach Durchführung der Bestandesbesuche und -diagnostik, zeigen der Grossteil der Kunden, in der Auswertung der Kundenzufriedenheit eine hohe Zufriedenheit hinsichtlich zeitnaher Beratung, Kompetenz, schriftlichem Bericht und würden den KGD auch weiterempfehlen. Bei einzelnen Rückmeldungen wurde ein Optimierungsbedarf insbesondere in Hinblick auf eine zeitgerechte Zustellung des schriftlichen Berichtes festgestellt.

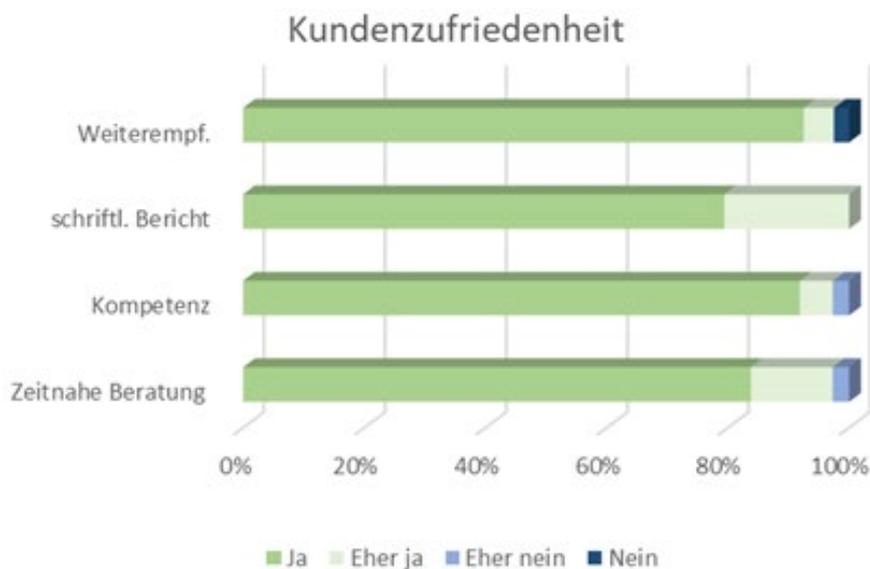


Abb. 4: Auswertung der Evaluationsbogen zur Kundenzufriedenheit im Bereich Bestandesbetreuung

PR, Interessenvertretung & Öffentlichkeitsarbeit

Als Kompetenzzentrum stand der KGD für verschiedene Presseanfragen zur Verfügung: Im Frühjahr erfolgte so ein Interview des SRF, Sendung Kassensturz zum Thema «Kälbergesundheit». Ebenfalls wurde im Sommer zur reisserischen Berichterstattung in der SonntagsZeitung und Le Matin der längste publizierte Leserbrief in der Geschichte der SonntagsZeitung veröffentlicht. In Zusammenarbeit mit den Partnerorganisationen wurde im Frühjahr eine Stellungnahme des Vereins Kälbergesundheitsdienst zur Vernehmlassung der Verordnung über die Unterstützung der Tiergesundheitsdienste beim BLV eingereicht. Da im 2019 über den SBV kein Dossier zur Antibiotika-Awareness-Woche zusammengestellt wurde, ergriff der KGD die Möglichkeit, in Zusammenarbeit mit dem SBLV eine Reportage zu Kälbergesundheit mit Bäuerinnen zu verfassen. Zudem wurde mit Bio Suisse an einer Medienkonferenz über das gemeinsame Projekt und die Auslosung von Betrieben für eine Gratis-Bestandesberatung orientiert.

Events & Messen

Im Berichtsjahr nahm der KGD in der Echogruppe Sonderschau «Tiergesundheit» für die Suisse Tier teil. Dort wurden Programm und Themen für die Sonderschau entwickelt. Zum zweiten Mal wurde in Zusammenarbeit mit RGD, Agridea, AgroVet-Strickhof, Landwirtschaftl. Schule Hohenrain, ein Gemeinschaftsstand an der Messe präsentiert. Das Messethema «Tiergesundheit» wurde durch eine Podiumsdiskussion an der Eröffnung sowie verschiedene KGD-Referate an den Fachforen begleitet.

Zu Beginn des Jahres wurde die Präsenz des KGD durch einen Stand an der Swiss Expo in Lausanne verstärkt. Mehrere Tage lang wurden Kontakte mit verschiedenen Verbänden, mit Züchtern direkt und gleichzeitig mit Mitgliedern des KGD geknüpft. Die Kooperation mit der SMP, ermöglichte nah des Showbereichs eine Ausstellungsfläche der SMP zu nutzen. Im 2019 wurde zudem bereits für das Jahr 2020 der Stand für die Swiss Expo in Genf mit eigenem KGD-Stand geplant. Die Veranstaltung ist insbesondere für die Viehzucht in der Westschweiz von Bedeutung.

Strategische Partnerschaften

Verschiedene Partner konnten im Berichtsjahr dazu gewonnen und diverse Projekte aufgeleitet werden. Die Vernetzung des KGD innerhalb der Zuchtverbände, Vermarktungsorganisationen, assoziierten Branchen (Stallbau, Futtermittel u. a.), Produzentenvereinigungen, landwirtschaftlicher Bildungs- und Beratungszentren und Bundesämter wurde im Rahmen bilateraler Treffen vorangetrieben. Mit den verschiedenen Mitgliedern aus der Branche konnten Projekte entwickelt, geplant und umgesetzt, sowie Kurse und Referate in gemeinsamen Veranstaltungen integriert werden.

Website & CHälber aktuell

Innerhalb der Website wurde ein geschützter Mitgliederbereich entwickelt, wo die Möglichkeit besteht, die verschiedenen Zielgruppen entsprechend zu informieren und zusätzliches Material zur Verfügung zu stellen. Im Berichtsjahr wurden 10 Newsletter in deutscher und in französischer Sprache an insgesamt rund 1500 Empfänger verschickt.

Publikationen und Medienarbeit des Kälbergesundheitsdienstes

Mit der landwirtschaftlichen und veterinärmedizinischen Presse wurde regelmässig der Kontakt gepflegt und über Neuigkeiten und Besonderheiten von Aktivitäten des KGD informiert.

Es wurden 2019 mehrere Publikationen veröffentlicht und zwar

- drei Artikel in peer-reviewed Journals
- 30 Artikel in populärwissenschaftlichen Zeitschriften.

Eine Auflistung der Publikationen befindet sich im Anhang.



RESSOURCENPROJEKT KGD

Das Ressourcenprojekt «Etablierung eines Schweizer Kälbergesundheitsdienstes» wird insgesamt über sechs Jahre durch das Bundesamt für Landwirtschaft kofinanziert. Das Geschäftsjahr umfasste das 2. Semester des 2. Projektjahres und 1. Semester des 3. Projektjahres. Die im Projektgesuch formulierten Schwerpunkte wurden auf der operativen Ebene umgesetzt. Ein unabhängiges Gremium hat im Geschäftsjahr erstmals ein Gutachten zum Projektstand vorgenommen.

Wissenschaftliche Begleitung

Das mit der Qualitas AG im Berichtsjahr entwickelte Kälbergesundheitssystem (KGS) wird künftig die Auswertung von betriebsspezifischen Gesundheits-, Antibiotika- und Produktionsdaten ermöglichen. Im KGS kann das Wirkungsmonitoring erfolgen, welches zur Weiterentwicklung von Präventionskonzepten von Bedeutung ist. Zudem profitieren Zuchtorganisationen von den erhobenen Daten und Tierhalter können anhand der gewonnenen Daten ein Benchmarking vornehmen.

Umsetzungskontrollen

Die Erfolgskontrolle Bestandesberatung (Abb. 4) zeigt insgesamt eine Verbesserung der Situation im Genesungsverlauf des Bestandes (rund 80 %) durch die vom KGD vorgeschlagenen Massnahmen. Die Umsetzung der Massnahmen konnte fast bei allen Betrieben (95 %), welche eine Rückmeldung vorgenommen haben, umgesetzt werden. Bei der grossen Mehrheit (ca. 85 %) konnte durch die Bestandesanalyse das Problem eruiert werden.

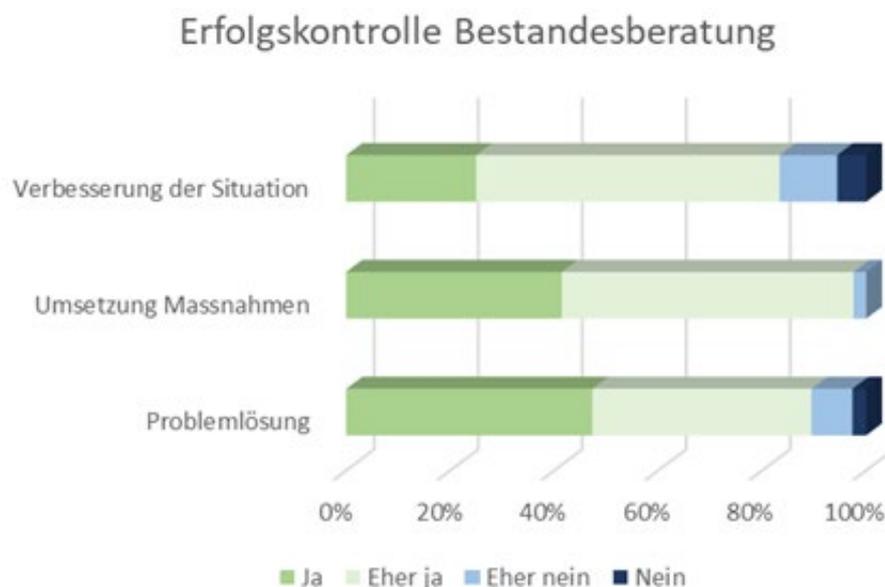


Abb. 5: Erfolgskontrolle Bestandesberatung anhand Genesungsverlauf Kälbergruppen.

Unabhängiges Gutachtergremium

Das strategische Gremium setzt sich einerseits aus der Trägerschaft des KGD, dem Vorstand zusammen, andererseits begleitet und prüft ein unabhängiges Gutachtergremium die Tätigkeiten des KGD.

Das unabhängige Gutachtergremium hat sich am 13. Mai 2019 erstmals getroffen, um den Stand des Projektes zu beurteilen. Das unabhängige Gutachtergremium verfasste aufgrund der Standortbestimmung einen zusammenfassenden Bericht mit Empfehlungen zur Weiterentwicklung des KGD an den Vorstand.

Das Gutachtergremium besteht aus folgenden Experten:

Sabine Vögeli, BLW

Bart Pardon, Uni Gent

Mireille Meylan, Vetsuisse Fakultät Bern

Christian Mader, Tiroler Tiergesundheitsdienst

Dagmar Heim, BLV

Stand Planung und Umsetzung

Im 2. Projektjahr sowie im 1. Semester des 3. Projektjahres lagen die Module «Aufbau der Bestandesbetreuung», «Fortbildung von Landwirten», «Validierung von Präventionskonzepten» sowie «Aufbau des Controllings» im Fokus des Ressourcenprojektes. Zudem nahm auch der Aufbau der Datenbank einen grossen Teil der Arbeiten im 2019 ein.

Neuerung KGD-Tränker

Für die Weiterentwicklung im Bereich der KGD-Tränker wurde ebenfalls ein Antrag zur Integration der Neuerung KGD-Tränker in das Ressourcenprojekt beantragt und vom BLW gutgeheissen. Damit kann eine Kofinanzierung durch Eigen- und Bundesmitteln für die Projektlaufdauer von rund 1,5 Jahren gewährleistet werden.

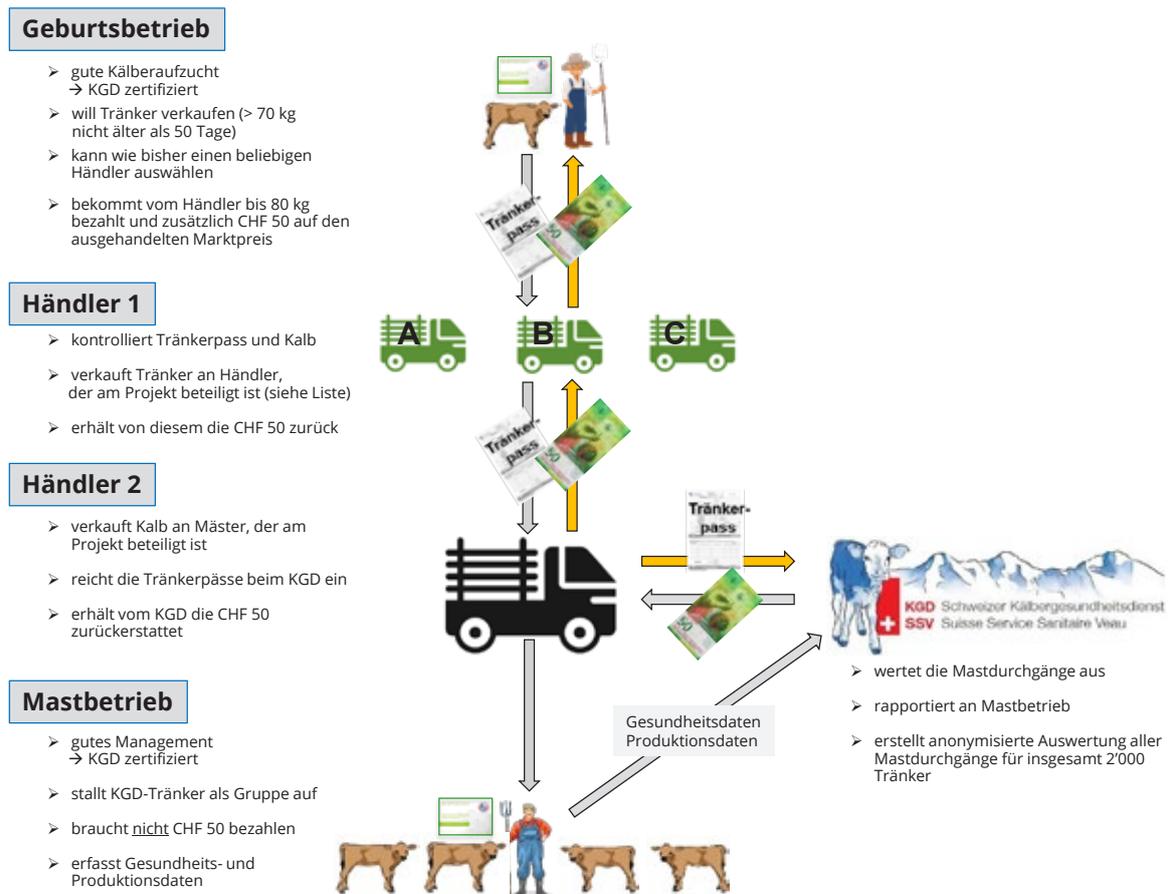


Abb. 6: KGD-Tränker in der Wertschöpfungskette

Ergänzungsantrag Ressourcenprojekt

Im Dezember wurde in Zusammenarbeit mit dem Verein Organisation Nutztiergesundheit Schweiz (ONTG) im Rahmen des Ressourcenprojektes ein Ergänzungsantrag für die 2. Projektetappe des KGD erarbeitet. Im Fokus steht beim Verein Organisation Nutztiergesundheit in den nächsten Jahren insbesondere der Rinderbereich, welcher noch Potenzial zur Synergienutzung und Organisationsentwicklung aufweist. Der KGD ist offen für die verstärkte Syergiennutzung, Zusammenarbeit und sieht verschiedene Handlungsfelder als essentiell für ein kundenorientiertes Angebot.

Mit der AP22+ soll der Verein ONTG in ein separates Wissensnetzwerk transformiert werden, welcher unter anderem auch die Gesundheitsprogramme evaluiert und die Projekte der Branche koordiniert.



ORGANISATION & FÜHRUNG

Die Delegierten, der Vorstand und die Geschäftsstelle sind die Verbandsorgane des Vereins Kälbergesundheitsdienst. Der Vorstand beschäftigte sich im Jahr 2019 mit der Frage, wie die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Branchenpartnern und dem KGD in Zukunft gestaltet werden soll, damit den Mitgliedern der grösstmögliche Mehrwert entgegengebracht werden kann. Die Geschäftsleitung konnte 2019 wichtige Punkte zur Etablierung des KGD voranbringen. So wurden Fragen zur Bestandesbetreuung geklärt und Strategien für gemeinsame Forschungsprojekte festgelegt. Weiter wurde eine umfassende Statuten- und Reglementrevision durchgeführt, ein Konzept für die Westschweiz entwickelt und in der Projektgruppe KGD-Tränker die Projektkonzeption und Umsetzungsplanung vorgenommen.

Highlights im Berichtsjahr

Verkleinerung
Vorstand auf
7 Mitglieder

2 neue
Vorstands-
mitglieder

Verstärkung
der Geschäfts-
stelle durch 2 Mit-
arbeiterinnen

Vorstandsmitglieder:

Peter Bosshard, Geschäftsführer Schweiz. Viehhändlerverband (bisher)
Pius Bucher, Hof- und Stallbau, Krieger AG (bis 12.04.2019)
Hubert Gauderon, Tierarzt und Geschäftsführer Univo (ab 12.04.2019)
Samuel Graber, Kälbermäster und bisheriger Präsident SKMV (bis 12.04.2019)
Thomas Hirsbrunner, Milchproduzent und Vorstandsmitglied SMP / Vertretung ASR (bisher)
Wendelin Jud, Kälbermäster und Vorstandsmitglied SKMV (ab 12.04.2019)
Werner Kipfer, Agronom und Vorstandsmitglied Swiss Beef, Säriswil (bisher)
Andreas Raemy, Grosstierpraktiker und Präsident SVW (bis 12.04.2019)
Stefan Seiler, Verarbeitung, Bell AG (bis 12.04.2019)
Rudolf Tellenbach, Futtermittel / Tierernährung, Melior AG (bis 12.04.2019)
Paul Weiss, Kälbermäster und Vorstandsmitglied SKMV (bis 12.04.2019)

Präsidium: Fredi Siegrist, Meisterlandwirt, Meisterschwanden
Vizepräsidium: Ruth Sigerist, Tierärztin, Schöftland





Der neue Vorstand mit H. Gauderon, P. Bosshard, W. Kipfer, F. Siegrist, R. Sigerist, T. Hirsbrunner, W. Jud

Gäste an den Vorstandssitzungen:

Markus Hardegger, Bundesamt für Landwirtschaft BLW

Thomas Jäggi, Schweizer Bauernverband SBV

Lukas Perler, Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV

Aktivitäten des Vorstandes

Der Vorstand wurde im Frühjahr 2019 von 11 auf 7 Mitglieder reduziert und zwei Vorstandsmitglieder wurden neu gewählt. Im ersten Halbjahr fanden drei Sitzungen des Vorstandes statt, wo sich der Vorstand den Themen Standortbestimmung, Vision, strategische Partnerschaften und Leistungsvereinbarungen, Projektgruppe KGD-Tränker, Datenmanagement, einem Steuerbefreiungsgesuch, der Verordnung über die Unterstützung der Tiergesundheitsdienste, der Finanzplanung sowie dem Geschäftsbericht beschäftigte. Im zweiten Halbjahr standen an drei Sitzungen Themen wie strategische Partnerschaften, Messen, Mitgliederbereich, das Pilotprojekt KGD-Tränker, die Overhead-Thematik der UZH sowie die personelle Ressourcenplanung der Geschäfts- sowie der Regionalstelle im Fokus.

Arbeitsgruppen

Im Geschäftsjahr fanden nebst zahlreichen Treffen mit Partnern der Projektgruppe sowie der Geschäftsleitung acht Sitzungen der Projektgruppe KGD-Tränker statt. Die Projektgruppe traf sich unter anderem zur Konsensfindung, Organisation der Gruppe, Entwicklung eines Konzeptes KGD-Tränker, Definition KGD-Tränker, Umsetzung Zeitplan, Finanzen, Aufgabenverteilung, Definition Versuchsbedingungen und Kontrollgruppe.

Mitglieder der Projektgruppe: Ruth Sigerist, Thomas Hirsbrunner, Peter Bosshard, Fredi Siegrist, Werner Item, Yvan Meuwly, Rebecca Scheidegger (Geschäftsstelle)

Die Projektgruppe wird auch im Jahr 2020 und 2021 das Projekt durch die Umsetzungsphase zum Abschluss begleiten.

Dachorganisation RGD

Der KGD ist als Verein strategisch und operativ eigenständig organisiert, als Mandatsgeber der UZH ist der KGD wie der RGD über ein Drittmittelprojekt an der Vetuisse Fakultät angeschlossen und fungiert demnach als Sektion des Schweizer Rindergesundheitsdienstes.

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle beschäftigte per Ende 2019 durch 2 Vollzeit- und 7 Teilzeitstellen, insgesamt 3.55 effektive Arbeitskräfte zuzüglich der Mandatsverhältnisse.

Martin Kaske, Geschäftsführer, Januar – Dezember 2019	100 %
Rebecca Scheidegger, Leiterin Geschäftsstelle, Januar – Dezember 2019	100 %
Rita Lohri, Mitarbeiterin Marketing & Support, Dezember 2019	60 %
Thomas Wehrle, Mitarbeiter Finanzen & Support, Januar – September 2019 September – Dezember 2019	70 % 35 %
Charlotte Waldvogel, Mitarbeiterin Geschäftsstelle, Januar – Juni Juli – Dezember 2019	65 % 40 %
Jenny Markov, Mitarbeiterin Geschäftsstelle, Februar – August 2019	40 %
Helen Huber, Mitarbeiterin Geschäftsstelle, März – Dezember 2019	20 %
Corinne Bähler, Mitarbeiterin Geschäftsstelle, Januar – Dezember 2019	im Mandat
Grégoire Theubet, Regionalleitung Romandie, Januar – Dezember 2019	Mandat Infoline

Zielerreichung 2019

Die Schwerpunkt-Themen «Bestandesbetreuung, Fortbildung Landwirte, Validierung Präventionskonzepte, Aufbau Controlling» konnten im 2019 von der Geschäftsstelle umgesetzt werden. Der KGD konnte mit 161 Bestandesbesuchen den Aufbau einer Bestandesbetreuung erreichen. An zahlreichen Fortbildungen (15) für Landwirte wurde Wissen aus aktuellsten Arbeiten des KGD weitergegeben und ausgetauscht. Weiter fanden für die internen Tierärzte zwei Weiterbildungen sowie für externe Branchenpartner 35 weitere Fortbildungen statt. Die Validierung von Präventionskonzepten sowie das Controlling soll künftig anhand des im Berichtsjahr entwickelten Kälbergesundheitssystems (KGS) erfolgen. Einzelne Module werden hier noch adaptiert, bevor es im 2020 in den Projekten Anwendung finden kann. Die Mitgliederzahl konnte verdoppelt werden, liegt jedoch unter den im Projektgesuch avisierten Zahlen. Bei den Tierärzten und Kollektivmitgliedern wurden die Prognosen übertroffen. Die KGD-Anerkennung für Mitglieder wurde im 2019 anhand eines Bewertungsschemas eingeführt und wird künftig für die Gesundheitsprogramme von Bedeutung sein.

FINANZBERICHT

Das Geschäftsjahr 2019 entspricht den Erwartungen hinsichtlich Mitgliederzahlen, übertrifft die Erwartungen jedoch in den zusätzlichen Dienstleistungserlösen und den eingesparten Auslagen. Obwohl der Gewinn durch die anfallenden Steuern der zurückliegenden Jahre in diesem Geschäftsjahr minimiert wurde, liegt dieser weit über den Prognosen. Dieses Eigenkapital ist für die kommenden Jahre mit verminderten Spendenbeiträgen wichtig.

Kennzahlen



Management-Review und Risiko-Analyse

Das Geschäftsjahr orientierte sich an den landwirtschaftlichen und vereinsinternen Schwerpunktthemen des Projektbeschriebes, welches das BLW 2017 genehmigte. Zur Steigerung des Kapitals haben verschiedene Entwicklungen beigetragen: Der erzielte Umsatz ist einer der positiven Faktoren. Einen massgeblichen Beitrag leisten auch die Eigenmittel aus Mandaten und Projekten sowie aus Bildungsaufträgen. Einen weiteren wichtigen Faktor bilden die Mitarbeitenden und Vorstandsmitglieder, da die Personalkosten niedriger als im Budget vorgesehen und verschiedene Leistungen wie etwa die Übersetzungen oder auch die Bestandesbesuche von der Geschäftsstelle selbst übernommen wurden. Damit konnte auch ein beachtlicher Anteil Aufwendungen im Bereich Drittleistungen, Material und Waren eingespart werden. Der Aufbau einer soliden Mitgliederstruktur, insbesondere bei den Tierärzten über den prognostizierten Zahlen, zeigt eine überaus erfreuliche Entwicklung. Die zunehmenden Anfragen seitens Tierhalter, Tierärzten, Branchenpartnern, die erhöhte Nachfrage an Bestandesbetreuung, neue Mandate, forcierte Mitglieder- und Marketingaktivitäten weisen auf einen erhöhten Bedarf an Ressourcen im Bereich Personal der Geschäftsstelle aber auch an Vertragstierärzten hin. Gesundheitsprogramme sollen längerfristig in der AP22+ integriert werden, dazu sollen auch am Markt die Kooperationen gestärkt werden. Die entsprechenden Massnahmen sind hier einzuleiten.

Wirtschaftliche Einschätzung und Zukunftsaussichten

Die letzten drei Jahre 2017-2019 konnten Ertragsüberschüsse erzielt werden, insbesondere im letzten Jahr. Die erfreulichen Ergebnisse wurden von einer hohen Nachfrage unserer Kompetenzen begünstigt, sind aber auch einer guten Haushaltsdisziplin von Geschäftsstelle und Verwaltung zu verdanken. Als wichtige Kennzahlen hat sich das Eigenkapital verbessert, die Verschuldung bleibt gleich. Für die geforderte mittelfristige anteilmässige Eigenfinanzierung sollte das Vereinskaptal zwei bis drei weitere Jahre ausgeglichen gehalten und zusätzlich Rückstellungen für einen Risikofonds gebildet werden können.

Das gute Ergebnis des Geschäftsjahres ermögliche erneut eine Erhöhung des Vereinskapitals. Der KGD konnte mit zusätzlichen Eigenmitteln und den Gewinnen aus den Vorjahren eine finanzielle Basis schaffen, welche für die kommenden Jahre und die Liquidität hinsichtlich anstehender Projekte notwendig ist.

Der Verein verfügt also über eine gesunde Basis, um die Umsetzung der Strategie fortzusetzen. Zahlreiche Massnahmen zur Steigerung des Mehrwertes der Vereinstätigkeit werden ergriffen. Gegenwärtig werden verschiedene Anstrengungen zur Verbesserung der Strukturen und der Zusammenarbeit zwischen den Geschäfts- und Regionalstellen des KGD/RGD und mit den Partnern unternommen, um die Anforderungen der Branche bestmöglich zu erfüllen.



Bilanz

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	377'043.05	327'509.28
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	70'665.81	14'898.41
Umlaufvermögen	447'708.86	342'407.69
Wertschriften	200.00	200.00
Immaterielle Sachanlagen	86'600.00	25'848.00
Anlagevermögen	86'800.00	26'048.00
Total Aktiven	534'508.86	368'455.69
PASSIVEN		
Kurzfristiges Fremdkapital	314'135.95	223'720.56
Langfristiges Fremdkapital	33'469.15	33'469.15
Fremdkapital	347'605.10	257'189.71
Vereinskapital	111'265.98	60'811.35
Jahresgewinn	75'637.78	50'454.63
Eigenkapital	186'903.76	111'265.98
Total Passiven	534'508.86	368'455.69

Erfolgsrechnung

	2019 CHF	2018 CHF
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	1'068'990.20	848'356.53
Mitgliederbeiträge und Spenden	194'925.15	192'388.55
Dienstleistungserlöse	82'863.52	44'904.18
Finanzhilfe	797'644.30	603'639.39
Nebenertrag aus Lieferungen und Leistungen	4'552.25	340.00
Erlösminderungen	10'995.02	7'084.41
Material- und Warenaufwand	79'840.76	70'682.14
Personalaufwand	775'744.00	638'971.57
Sonstiger betrieblicher Aufwand	114'406.67	85'121.49
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Wertberichtigungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)	108'821.96	53'761.91
Abschreibungen	9'683.80	-
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)	99'138.16	53'761.91
Finanzaufwand und Finanzertrag	139.39	180.58
Betriebliches Ergebnis vor Steuern (EBT)	98'998.77	53'581.33
Ausserordentlicher und betriebsfremder Erfolg	607.98	3'126.70
Steuern	23'968.97	-
Jahresgewinn	75'637.78	50'454.63

Revisionsbericht über die Vereinsrechnung

an die ordentlichen Delegiertenversammlung des

SCHWEIZER KÄLBERGESUNDHEITSDIENSTES (KGD)

Im Auftrag des Vereinsvorstandes haben wir als externe Treuhandstelle die Aufgaben der Revisionsstelle gem. Art. 29 der Statuten übernommen und die Vereinsrechnung bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Vereinsjahr geprüft.

Für die Vereinsrechnung ist der Vorstand bzw. die Geschäftsleitung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Aufgrund unserer stichprobenweise vorgenommenen Prüfungen bestätigen wir, dass

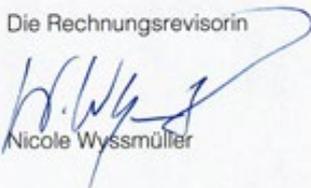
- die Bestandessaldi der Bilanz nachgewiesen sind,
- die Belege mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss und sauber geführt ist.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Vereinsrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Vereinsrechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 75'637.78 und einem Vereinsvermögen von CHF 186'903.76 zu genehmigen.

Mirchel, 26. Februar 2020

Die Rechnungsrevisorin


Nicole Wyssmüller

PARTNER & GÖNNER

Wir danken unseren Kunden, Partnern und insbesondere unseren Gönnern für die Zusammenarbeit und wohlwollende Unterstützung zur Weiterentwicklung unserer Branche!



Strickhof · Anicom AG · Arbeitsgemeinschaft Schweizer Rinderzüchter ASR · Bio Suisse · Coop · Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL · Krieger AG · Kroni AG · Melior AG · Mutterkuh Schweiz · Schweizer Viehhändlerverband SVV · Schweizer Milchproduzenten SMP · Schweizerische Vereinigung für Wiederkäuergesundheit SVW · Swiss Beef · UFA AG · Schweizer Kälbermästerverband SKMV · Virbac Schweiz AG

ANHANG

Events & Referate

9-12.01.2019 Swiss Expo, KGD-Auftritt beim SMP-Stand

10.01.2019 Fortbildung für Tierärzte in Berg/Deutschland
M. Kaske «Ein guter Start für gesunde Kälber»

10.01.2019 Fortbildungsveranstaltung der Landi Thun in Gurzelen/BE
C. Bähler «Der Start entscheidet über die Lebensfitness»

17.01.2019 RGD-Fortbildungsveranstaltung in Olten/SO
M. Kaske «Den Elementen auf der Spur: Eisenversorgung beim Kalb»

30.01.2019 Fortbildungsveranstaltung FIBL - Forschungsinstitut für biologischen Landbau für Landwirte in Landshut/Deutschland, M. Kaske «Durchfall bei Kälbern»

12.02.2019 Nutztierabend an der Vetsuisse-Fakultät, Universität Zürich in Zürich/ZH
M. Kaske «Stomatitiden beim Rind»
M. Kaske «Harnstoff – ein zentral wichtiger Blutparameter für den Rindpraktiker»

12.04.2019 Arbeitskreis Mutterkuhhaltung des LBBZ Schüpfheim in Schüpfheim/LU
R. Sigerist, «Kälbergesundheit im Fokus»

21.02.2019 Konferenz der Landwirtschaftsämter Schweiz in Bern/BE
R. Scheidegger, M. Kaske «Erfolg in der Mutterkuhhaltung»

02.03.2019 Vortrag Freiburger Viehhändler in Léchelles/FR
R. Scheidegger «Des veaux en bonne santé: le capital de demain», Association des marchands de bétail de Fribourg»

07.03.2019 Vortrag an der Vetsuisse-Fakultät Universität Zürich in Zürich/ZH
M. Kaske «DCAB Effekte auf das Kalb»

07.03.2019 BVN-Fortbildungsveranstaltung für Tierärzte in Neustadt/Deutschland
M. Kaske «Trinkschwäche beim Kalb – was tun?»

09.03.2019 Vortrag Regionaltagung Mutterkuh Schweiz in Wildsbad
M. Kaske «Kälbergesundheit optimieren – wie geht das?»

11.03.2019 Arbeitskreis der Tierärztlichen Hochschule in Hannover/Deutschland
M. Kaske DVG-Arbeitsgruppe «AB-Resistenz»

14.03.2019 Milchviehtagung vom Landwirtschaftlichen Institut Kanton Freiburg in Grangeneuve/FR
M. Kaske «Kälberaufzucht – Was gibt es Neues»

- 26.03.2019** KGD-Weiterbildungsveranstaltung
«Fallbeispiele Kälbergesundheit» für Tierärzte in Lindau/ZH
- 27.03.2019** Tierzuchtabend der Schule Liebegg in Gränichen/ZH
F. Siegrist «Kälberaufzucht 2.0 mit dem neuen KGD»
- 01.04.2019** Fortbildungsveranstaltung des Veterinäramts Zürich in Zürich/ZH
M. Kaske «Bestandesbetreuung – quo vadis?»
- 02.04.2019** FTVT-Weiterbildung in Olten/SO
- 03.04.2019** Swiss-Beef Höck mit Vortrag in Staufien/AG
C. Bähler «Eingestallt – wie weiter...?»
- 09.04.2019** Fortbildung der Vetsuisse-Fakultät, Universität Zürich in Zürich/ZH
M. Kaske «Trinkschwäche beim Kalb – was tun?»
- 15.04.2019** International Farm Animal Medicine Congress in Fethiye/Türkei
M. Kaske «Origin of epigenetics, Relevance for calf rearing & Perspectives»
- 01.06.2019** Bayerische Tierärztetage in Nürnberg/Deutschland
M. Kaske «Artgerechtes Kälbertränken von Biestmilch und Milchaustauscher»
- 13.06.2019** Strickhof Beef-Tag in Zürich/ZH
J. Markov «KGS: Das EBJ für Kälber», M. Kaske «Strukturversorgung von Mastmunis»
- 26.06.2019** ICPD Preconference des KGD am Inforama Rütli in Zollikofen/BE
Calf Health PANEL DISCUSSION: The future of antibiotic free calf rearing – utopia or reality?
M. Kaske «Success factors for reduction of antimicrobials in swiss veal farms»
International Workshop Bovine Respiratory Disease: How can we win the BRD battle?
- 20./21.08.2019** Fortbildung für Swissgenetics Aussendienst, Region Romandie
G. Theubet
- 27./28.08.2019** Fortbildung für Swissgenetics Aussendienst, Mülligen, Bütschwil
C. Bähler
- 22.08.2019** Fortbildungsveranstaltung der KRONI AG in Altstätten/SG
C. Bähler »Kälbergesundheit – Kälberkrankheiten«
- 22.08.2019** ICPD Review «From Science to Practice» in Olten/SO
M. Kaske «Optimale Dauer antibiotischer Therapien»
M. Kaske «Neues zu Antibiotika und Kälbergesundheit»
R. Scheidegger «The Dairy Cattle Housing Dilemma – Natural behavior vs. animal care»

- 29.08.2019** Swiss-Beef-Höck mit Vortrag in Buttisholz/LU
M. Kaske «Flechten – mehr als ein Schönheitsfehler»
- 12.09.2019** KGD-Weiterbildungsveranstaltung «Fallbesprechungen»
für Tierärzte an der Universität Bern/BE
- 16.09.2019** Arbeitskreis Inforama Hondrich in Oppligen/BE
C. Bähler «Kälbergesundheit und KGD-Tränker»
- 12.09.2019** Weiterbildungsveranstaltung für Tierärzte in Bern/BE
C. Bähler, H. Huber, M. Kaske, G. Theubet, «Fallbesprechungen»
- 19.09.2019** Fortbildung der HIPRA Deutschland in Aumühle/Deutschland
M. Kaske «Faktorenkrankheit Rinderrippe als Bestandesproblem- was tun?»
- 20.09.2019** Fortbildung der HIPRA Deutschland in Melle/Deutschland
M. Kaske «Faktorenkrankheit Rinderrippe als Bestandesproblem – was tun?»
- 24.09.2019** Fortbildung Forschungsinstitut für biologischen Landbau für Landwirte in Buch-
enau/Deutschland, M. Kaske «Kälberaufzucht – von der Geburt bis zur ersten Kalbung»
- 25.09.2019** Fortbildung der HIPRA Deutschland in Mondsee/Österreich
M. Kaske «Faktorenkrankheit Rinderrippe als Bestandesproblem- was tun?»
- 26./27.09.2019** Vortrag an der Schwedischen Universität für Agrarwissenschaften in Upsala/
Schweden, M. Kaske «Epigenetics»
- 03.10.2019** RGD-Vortrag in Lindau/ZH
M. Kaske «Transitperiode optimieren: Probleme und Perspektiven»
- 07.10.2019** Fortbildungsveranstaltung der HIPRA Deutschland in Ingolstadt/Deutschland
M. Kaske «Faktorenkrankheit Rinderrippe als Bestandesproblem- was tun?»
- 09.10.2019** Kälberfachtagung der Krieger AG in Ruswil/LU
M. Kaske «Transitperiode optimieren: Probleme und Perspektiven»
- 10.10.2019** Kälbertreffen Agroscope, Vetsuisse-Fakultäten, FiBL in Zürich/ZH
R. Scheidegger «Ökonomische Bedeutung des Umsatzes mit Antibiotika für private Nutztier-
praxen in der Schweiz – am Beispiel der Kälbermast»
- 29.10.2019** Input Referat für Anicom-Mitarbeiterschulung in Sursee
R. Sigerist «Kälberaufzucht 2.0»
- 06.11.2019** Vortrag in Zusammenarbeit mit der Tierarztpraxis Bofeld in Baar/ZG
M. Kaske «Kälbergesundheit in den ersten Lebenswochen»
- 11.11.2019** Vortrag in Zusammenarbeit mit der Tierarztpraxis BEO-VET in Grindelwald/BE
C. Binici, C. Bähler «Kälberdurchfall»

12.11.2019 Vortrag in Zusammenarbeit mit der Tierarztpraxis BEO-VET in Habkern/BE
C. Binici, C. Bähler «Kälberdurchfall»

12.11.2019 Referat für Tierhalter des Vereins Natürli in Ottikon/ZH
R. Scheidegger «Kälbergesundheit»

22.–24.11.2019 KGD-Stand und Vorträge «Tiergesundheit im Fokus»
an der Suisse Tier in Luzern/LU
M. Kaske «Farm blindness» – auch ein Thema bei uns?»
M. Kaske «Früherkennung von Problemen bei Mastmunis – was tun?»
M. Kaske «Erfolgreiche Mutterkuhhaltung – Stolpersteine beseitigen und Potenziale nutzen»
C. Bähler «Gesunde Kälber – das Kapital von morgen»

28.11.2019 Fortbildung der Gesellschaft Bündner Tierärzte in Chur/GR
M. Kaske «Antibiotikafreie Kälberaufzucht, eine Utopie? Tipp's und Trick's auf dem Weg dazu»

04.12.2019 Milchproduzententag in Burgdorf/BE
Podiumsdiskussion mit T. Hirsbrunner, R. Sigerist und Referat M. Kaske
«Kälberaufzucht optimieren – wie geht das?»

05.12.2019 Abendveranstaltung Hermann in Dachsbach/Deutschland
M. Kaske «Kälbergesundheit»

10.12.2019 Kälbertagung im Plantahof in Chur/GR
M. Kaske «Das Elektronische Behandlungsjournal (EJB)»
und «Die Kälbergesundheit beginnt vor der Geburt»

12./13.12.2019 Weiterbildungsveranstaltung für Tierärzte in Erpeldange/Luxemburg
M. Kaske «Kälberaufzucht»

Wissenschaftliche Fachartikel (peer-reviewed)

Eingriffe und Behandlungen von Nutztieren durch Nicht-Tierärzte: quo vadis?
M. Kaske, R. Scheidegger, C. Bähler, J. Markov, X. Sidler

Extended lactation in high-yielding dairy cows. II.
Effects on milk production, udder health, and body measurements.
Niozas G., Tsousis G., Malesios C., Steinhöfel I., Boscós C., Bollwein H., Kaske M.

Extended lactation in high-yielding dairy cows. I.
Effects on reproductive measurement.
Niozas G., Tsousis G., Steinhöfel I., Boscós C., Römer A., Wiedemann S.,
Bollwein H., Kaske M.

Populärwissenschaftliche Fachartikel

Agri, Januar 2019

R. Scheidegger: Un apport adéquat en colostrum garantit un bon démarrage du veau

Die Grüne, Februar 2019

C. Bähler: Geföhnte Kälber frieren nicht

Die Grüne, März 2019

M. Kaske: Was steckt hinter Trinkschwäche?

Berner Oberländer, März 2019

C. Bähler: Mehr Frischluft, weniger Antibiotika

Landi Contact: März 2019

C. Bähler: Kälber im Fokus

Medienmitteilung Delegiertenversammlung April 2019

R. Scheidegger: Kälbergesundheit fordert Stärkung der Rindviehhaltung

Le Service Sanitaire Veaux Suisse demande le renforcement de la détention des bovins

Swiss Beef-Tagung, April 2019

R. Scheidegger: Professionelle Kälbereinstallung als Basis für die Mast

Bio Suisse, April 2019

R. Scheidegger: Mitgliedschaft KGD

Schweizer Bauer, April 2019

C. Bähler: Schon die Kälber füttert der Vector

Die Grüne, Mai 2019

Helen Huber: Was gibt's da zu husten?

Landfreund, Mai 2019

M. Kaske: Nur Mut, lösen Sie sich von alten Zöpfen

Schweizer Bauer, Juni 2019

M. Kaske: Offentischt gibt es in der Mast auch Grenzen

Top agrar, Mai 2019

M. Kaske: Nur alle 500 Tage ein Kalb?

Schweizer Bauer, Mai 2019

R. Scheidegger: Spezialtarife für Mutterkuhhalter

Schweizer Bauer, Juni 2019

C. Bähler: Kälbergesundheit. Hofgespräch

Die Grüne, Juli 2019

R. Scheidegger: Viel Milch für gesunde Kälber

St. Galler Bauer, Juli 2019

R. Scheidegger: Teilnehmer für Pilotprojekt gesucht

SonntagsZeitung, Juli 2019

Leserbrief «Sie arbeiten mit Herzblut und Verantwortungsgefühl»

zum Artikel «Zu krank für den Schlachthof» vom 7.7.2019 von KGD/SKMV/Proviande

Schweizer Bauer, August 2019

M. Kaske: Flechten - mehr als Schönheitsfehler

Die Grüne, September 2019

C. Waldvogel: Was steckt hinter Kälberdurchfall?

Bauernzeitung, Oktober 2019

R. Scheidegger: Durch Bestandesbetreuung die Datenerfassung vereinfachen

Die Grüne, November 2019

H. Huber, Hochtour statt Hungersnot

Landfreund, November 2019

R. Scheidegger / C. Basler, SBLV: Antibiotika-Woche: Die Bäuerin mit Herz, Kopf und Hand für gesunde Kälber

Bauernzeitung, November 2019

R. Scheidegger / C. Basler, SBLV: Bäuerinnen als wichtiger Faktor für die Kälbergesundheit

Schweizer Bauer, November 2019

R. Scheidegger: 50 Franken mehr pro KGD-Tränker

Swiss Beef-Info, November 2019

R. Scheidegger: KGD-Tränker

BioAktuell, Dezember 2019

M. Kaske: Gratis-Beratung für 120 Knospe-Betriebe

Schweizer Bauer, Dezember 2019

M. Kaske: Optimale Kälberaufzucht, Checkliste für Kälber

Bauernzeitung Online, Dezember 2019

M. Kaske: Bio setzt auf Kälbergesundheit

SMP Newsletter, Dezember 2019

R. Scheidegger: Betriebe profitieren von zusätzlichen 50 Franken pro Tränker - Teilnehmer für Pilotprojekt gesucht





